

GEMEINDE(ER)LEBEN

Pfarrbrief der katholischen
Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim

🌐 www.stein-auheim.de

🐦 [@SteinAuheim](https://twitter.com/SteinAuheim)

✉ pfarrbrief@stein-auheim.de

2024 / 04

23.03.2024 bis 21.04.2024

Ostern



Inhalt

Aktuelles Thema	3
Editorial	4
Aktuelles aus den Pfarrgemeinden	6
Berichte aus der Pfarrgruppe	6
Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2024	6
Warum feiern wir Sonntagsgottesdienste? - Teil 12	7
Dein POV: ökumenischer Jugendkreuzweg am Karfreitag	12
Osterkerzen für den Friedhof – Zeichen der Auferstehungshoffnung	13
Kleidersammlung 2024	14
Auferstehung Jesu – die zu Herzen geht	15
Erstkommunion 2024 in Steinheim	17
Berichte aus St. Johann Baptist, Steinheim	21
Kirchputz der Marienkirche	21
Generalversammlung Kirchenchor	21
Einladung zum Seniorenmittag	23
Aufräumaktion im Marienpark	23
Buchempfehlung	24
Vorankündigung Sprechtheater mit den Goldkehlchen	25
Mitgliederversammlung des Förderverein Kirchenchor Steinheim	27
Stellenausschreibung KiTa	27
Berichte aus St. Nikolaus, Steinheim	29
Buchszweige gesucht!	29
Ostergruß der kfd	29
Rückblick: Kreppel-Konzert	30
Papiertheater: Dramonie	31
Berichte aus St. Peter und Paul, Klein-Auheim	32
Erstkommunion 2023/24 in St. Peter und Paul	32
Impressionen von der Erstkommunionvorbereitung	33
Erstkommunionvorbereitung in St. Peter und Paul	36
St. Cäcilia sucht neue Sängerinnen und Sänger	38
Maiandachten - Vorbeter gesucht	38
Ökumenischer Jugendkreuzweg	39
Halleluja-Wein nach der Osternacht	40
Musikalische mitgetaltung des Kirchenchors St. Cäcilia an Ostern	40

Einladung zum Seniorennachmittag	40
Berichte aus dem Pastoralraum und darüber hinaus	41
Pastoralteam Mainbogen unterwegs	41
Gottesdienste	43
Termine	51
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgruppe / Kontakte	52
Impressum	54



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

Editorial

Liebe Schwestern und Brüder,

der diesjährige Winter war lang. Schon im Oktober wurde es zum Teil bitterkalt (wohl dem, dessen Heizung funktionierte), im November fiel der erste Schnee, zum Jahreswechsel war es ungewöhnlich nass, im Januar gab es so viel Schnee wie schon lange nicht mehr und die Sonne hat sich wochenlang äußerst rar gemacht.

Jeder von uns lechzt nach Wärme und Sonnenschein. Da kommt eine Tulpenwiese wie auf unserem Titelbild gerade recht! Die Farbenpracht der Blumen, das frische Grün und der Sonnenschein füllen unser Herz. Das Leben bricht auf, sprießt neu und bringt alles in Bewegung. Wer möchte sich da nicht auf dieser Wiese niederlassen, sich



die Sonne auf den Bauch oder den Rücken scheinen lassen, den Duft der Blüten einsaugen und vielleicht auch den ersten emsigen Bienen lauschen.

Und so wie die Natur im Frühling wieder zum Leben erwacht, die Pflanzen ergrünen, die Tiere munter werden, so werden auch wir Menschen wieder aktiver. Es tut uns gut, die zunehmende Wärme zu spüren und die länger werdenden Lichtphasen der Tage auszunutzen.

Und - wir feiern mitten im Frühjahr Ostern. Konzentriert auf wenige Tage durchschreiten wir feiernd den „Winter“ und den „Frühling“.

Es beginnt mit dem Abnehmen der Kräfte und dem Sterben („Winter“): Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag. Auch wenn wir diese Tage nicht mögen: ohne die Erfahrung des Leidens und des Sterbens können wir das neue Leben gar nicht wertschätzen. Ohne das Durchmachen von dunklen und kalten Stunden können wir gar nicht spüren, wie wertvoll das Licht und die Wärme sind.

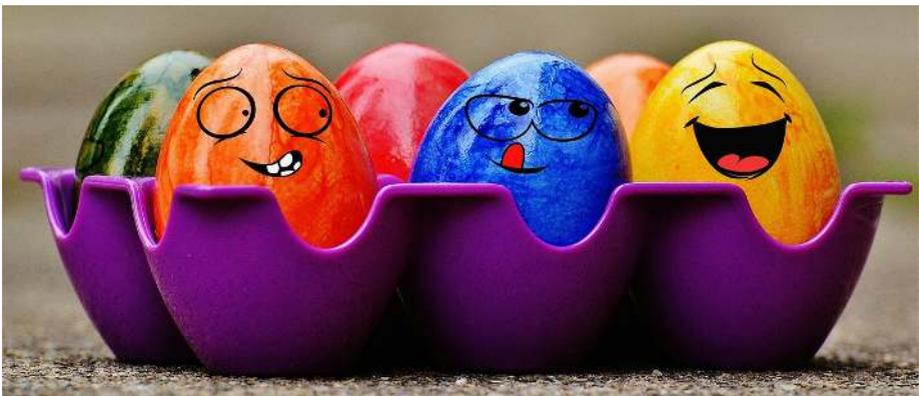
Und dann kommt Ostern („Frühling“): das Leben bricht neu auf, es be-

siegt alle Dunkelheit des Todes und der Trauer, es erfüllt uns mit Freude und Jauchzen. Alles Dasein auf der Erde versinkt eben nicht im Tod und im Grab, sondern ist zu einem dauerhaften Leben bestimmt.

Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ist der erste der Menschen, der auf dem Weg der Auferstehung zum wirklichen, andauernden Leben gegangen ist. In ihm ist das Leben neu aufgeblüht - und das in einer ganz neuen Art und Weise, nämlich ewig. Während im Kreislauf des Jahres nach dem Frühling der Sommer und dann der Herbst folgt, in dem die Kräfte irgendwann weniger werden und alles Leben abstirbt, findet im österlichen Dasein der Aufbruch keine abnehmende Fortsetzung, es bleibt beim Leben und Blühen und Gedeihen.

Das alles wollen wir feiern - seien Sie dabei!

Wolfram Schmidt



© Bild: Alexa von Pixabay

Die Redaktion des Pfarrbriefs wünscht Ihnen ein frohes Osterfest und eine gesegnete Osterzeit!

Giuseppe Abrami

Redaktionsteam

Berichte aus der Pfarrgruppe

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2024



Am Wochenende des 16. / 17. März 2024 fand die **Wahl zum Pfarrgemeinderat 2024** im Bistum Mainz statt und auch in der Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim wurde gewählt.

Wahlergebnis

Die Wahlberechtigten haben mit **96,34%** der gültigen Stimmen mit **Ja** und mit **3,66%** für **Nein** gestimmt; die **Wahlbeteiligung lag bei 18,66%**. 27 Stimmzettel waren ungültig.

Infolgedessen wurde der Listenvorschlag zur Pfarrgemeinderatswahl angenommen, sodass alle 11 Kandidierende in den Pfarrgemeinderat gewählt worden sind.



Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates (alphabetisch)

St. Johann Baptist	St. Nikolaus	St. Peter und Paul
Jan Bak	Marcello Abrami	Martina Eckrich
Katrin Huth	Alexandra Huwe	Peter Franz
Holger B. Vogt	Martina Maurer	Klaus Herzog
	Carolin Semmler	Michael Kaiser

Wir danken nochmals allen Kandidierenden für ihre Bereitschaft zur Kandidatur und gratulieren allen herzlich zur Wahl.

Meinen besonderen Dank möchten wir darüber hinaus allen **Wahlhelferinnen**, und im Besonderen **Wahlvorstand**, aussprechen! Eine Wahl ist immer mit nicht wenigen Mühen und einem gewissen Aufwand verbunden und für die Vorbereitung und Durchführung sei allen herzlich gedankt.

Gleichzeitig danken wir auch allen Wählenden für die Abgabe ihrer Stimme sowie der Wahrnehmung ihres Wahlrechtes.

Giuseppe Abrami

Wahlleiter

Warum feiern wir Sonntagsgottesdienste?

Über die Bedeutung und den Aufbau der sonntäglichen Gottesdienstfeiern

(Teil 12)

4.1.2. Die Feier des Wortes Gottes

Grundsätzlich gilt nach wie vor: am Tag des Herrn, am Sonntag sollte sich die Glaubensgemeinschaft versammeln, um im Gedächtnis von Tod und Auferstehung des Herrn alles, was das menschliche Leben ausmacht, vor Gott bringen und beim Mahl des Herrn Stärkung für dieses Leben erhalten (vgl. Kapitel 2.1.).

Doch inzwischen gibt es nicht nur in den Weiten der Missionsgebiete Süd-

amerikas und Afrikas, sondern auch in unseren europäischen Regionen ein strukturelles Problem: nicht jeder gottesdienstlichen Gemeinschaft kann ein Priester vorstehen, um die Eucharistie zu feiern. Und dieses Problem wird sich in unseren Breiten in den nächsten Jahren drastisch verschärfen. Deshalb empfiehlt sogar das Kirchenrecht: *„Wenn wegen Fehlens eines geistlichen Amtsträgers . . . die Teilnahme an einer Eucharistiefeier unmöglich ist, wird sehr empfohlen, dass die Gläubigen an einem Wortgottesdienst teilnehmen.“* (CIC can 1248 §2). Somit ist auch die Mitfeier einer Wort-Gottes-Feier eine sonntägliche Versammlung der Glaubensgemeinschaft, um das Gedächtnis des Herrn zu feiern.

Im Mittelpunkt einer Wort-Gottes-Feier steht - so sagt es ja schon der Name - das Wort Gottes. In diesem Wort ist der dreifaltige Gott in seiner ganzen Fülle in der Gemeinschaft der Versammelten gegenwärtig. Gottes Wort wird in dieser Feier verkündet, bedacht, erschlossen und verehrt.

Zur Unterscheidung von der Heiligen Messe wird deshalb auch empfohlen, in einer Wort-Gottes-Feier keine Brotkommunion zu halten - vor allem dann, wenn am gleichen Tag eine Eucharistie gefeiert wird. Nur dort, wo dies nicht möglich ist, ist eine Kommunionfeier möglich.

4.1.3. Formen der Feiern des Wortes Gottes

Als eigenständige Form einer gottesdienstlichen Feier hat die Wort-Gottes-Feier eine eigene Gestalt erhalten, in der dem Wort Gottes begegnet wird. Sie ist somit ganz deutlich keine - um den Mahlgottesdienst (vgl. Kapitel 3.3.) - verkürzte Heilige Messe! Auch in der Wort-Gottes-Feier gibt es vier Abschnitte: in der Eröffnung tritt die Gottesdienstgemeinschaft in die Gegenwart Gottes ein - im Verkündigungsteil hört sie das Wort Gottes - in Zeichenhandlungen und dem Lobpreis antwortet die Gemeinde auf das Wort - im Abschluss wird das Wort Gottes in die Welt und den Alltag hinausgetragen.

Anders als bei der Eucharistiefeier sind in einer Wort-Gottes-Feier die Möglichkeiten der Ausgestaltung dieser vier Grundschritte viel größer. Unterschiedlichste Variablen können jeder Wort-Gottes-Feier einen anderen Schwerpunkt geben: die Betonung der Verehrung des Wortes Gottes - die

Erinnerung an die Taufe in Bezug auf das Wort Gottes - die Betonung von Bußakt und Versöhnung - eine Verbindung mit einer Lichtfeier - das gemeinsame Gebet der Tagzeitenliturgie (Psalmgebete des Morgens, Tages, Abends oder der Nacht) - die Verbindung von Wort Gottes und seines Segens - die Feier mit Kindern und Familien - die Verbindung von Wort- und Brotkommunion.

4.1.4. Dienste in der Wort-Gottes-Feier

Auch in der Wort-Gottes-Feier werden unterschiedliche Aufgaben auf verschiedene Personen verteilt.

Die Leitungsfunktion kann aufgrund ihrer Sendung ein Diakon, ein Laientheologe/eine Laientheologin übernehmen, ebenso eine ehrenamtliche Person aus der Gemeinde, die - nach einer entsprechenden Schulung - mit der bischöflichen Sendung ausgestattet ist. Diese Aufgabe können alle Männer und Frauen übernehmen, wenn sie sich dazu berufen fühlen und dazu bereit sind.

Der Leiter/die Leiterin in der Wort-Gottes-Feier übernimmt vor allem die Aufgabe, durch die Feier zu führen und Zeugnis für das Wort Gottes, für den Glauben abzulegen.

Andere Dienste sind - wie auch in der Heiligen Messe - die Aufgaben als Lektor/Lektorin Texte vorzulesen und zu verkünden, als Vorbeter/Vorbeterin die Gemeinschaft zum Beten anzuführen, als Kantor/Kantorin Gesänge anzuleiten, als Schola und Chor eine weitergehende musikalische Mitgestaltung der Feier auszuführen, als Organist/Organistin den Gesang der Gemeinde zu begleiten, als Ministrant/Ministrantin verschiedene Hilfsdienste zu versehen, als Küster/Küsterin im Hintergrund das Notwendige bereitzustellen und vorzubereiten, als Kommunionhelfer/Kommunionhelferin im Falle einer Kommunionfeier bereitzustehen.

4.2. Der Aufbau der Wort-Gottes-Feier

4.2.1. Die Eröffnung

4.2.1.1. Die Versammlung der Gemeinde

Auch die Wort-Gottes-Feier beginnt mit der Versammlung der Gemeinde. Sind alle anwesend ziehen alle, die einen liturgischen Dienst versehen, in den Gottesdienstraum ein. Sie werden dabei von einem Eröffnungsgesang begleitet. Auch sie vollziehen ein Begrüßungszeichen gegenüber dem Altar und Tabernakel in Form der Verneigung bzw. der Kniebeuge.

4.2.1.2. Die Begrüßung

Jede liturgische Feier beginnt mit dem Kreuzzeichen, der Erinnerung, in welchem Namen alle Versammelten zusammengekommen sind.

Der folgende liturgische Gruß unterscheidet sich von der Heiligen Messe - auch wenn er den gleichen Sinn hat, nämlich die Gegenwart des Herrn ins Bewusstsein zu rufen. Für die Wort-Gottes-Feiern stehen mehrere Grußformeln zur Verfügung:

- *„Der Name des Herrn sei gepriesen.“ - „Von nun an bis in Ewigkeit.“*
- *„Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.“ - „Der Himmel und Erde erschaffen hat.“*
- *„Der Herr ist in unserer Mitte.“ - „Er ist wirklich unter uns.“*

Anschließend gibt es eine Einführung, in der in kurzer Form das Thema der Feier zur Sprache gebracht wird. Dieses Thema ergibt sich - wie auch in der Heiligen Messe - aus den Texten der Schriftlesungen oder aus dem Inhalt des Festtages, der begangen wird.

4.2.1.3. Die Christusrufe (Kyrie-Litanei)

Der Einführung folgt nun der Huldigungsruf an den anwesenden Herrn Jesus Christus. Dieser kann in Form des dreifachen Rufes *„Kyrie eleison - Christe eleison - Kyrie eleison“* erfolgen.

In der Wort-Gottes-Feier wird der Charakter des *„Kyrie“-Rufes* als Huldigungsruf viel deutlicher als in der Eucharistiefeier - ist doch das Schuldbekenntnis von diesem Ruf gänzlich abgekoppelt. In diesem Ruf wird Jesus Christus als der Herr der Welt (*„Kyrios“*) verehrt, gepriesen und bekannt.

An dieser Stelle können auch verschiedene Jesus-Litaneien die Huldigung aussprechen.

4.2.1.4. Eröffnungsgebet

Nach der gewohnten Formel „*Lasset uns beten*“ ist nun die gesamte Gemeinde eingeladen, in Stille die persönlichen Anliegen im Gebet vor den Herrn zu bringen. Diese Anliegen werden dann zusammengefasst in dem Gebet, das der Vorsteher/die Vorsteherin laut für alle spricht. Ihre Bestätigung des Gebets gibt die Gemeinde abschließend durch ihr „*Amen.*“

Fortsetzung folgt. . .

Wolfram Schmidt

Auferstanden vom Tode, Christine Hartmann/Atelier14, Altargemälde. Ausschnitt aus einem Triptychon, Kreuzkirche, Fulda, Bild: Hartmann/www.Atelier14Fulda.com



Von der Auferstehung her leben – das heißt doch Ostern.

Dietrich Bonhoeffer

wir über unseren eigenen Standpunkt in Bezug auf Jesu Weg nachdenken. Deshalb herzliche Einladung an alle Interessierte. Der **Jugendkreuzweg findet am Karfreitag, 29.03.2024 18.30 Uhr** statt. Der Anfang ist in der Marienkirche. Dann werden wir entlang der Fußballtafeln den Kreuzweg (Kreuzweg Steinheim) beten. Wie es schon seit langen Jahren Tradition ist, wird der Kreuzweg in der St. Nikolaus Kirche enden.

Inge Stöckel

Osterkerzen für den Friedhof Zeichen der Auferstehungshoffnung

Auch in diesem Jahr hat sich eine kleine ökumenische Gruppe getroffen, um die Osterkerzen für die Friedhöfe zu gestalten. Anke Menzel, Petra Ritter, Marlene Lischke, Vera Kilb und Inge Stöckel setzten sich mit dem Gestalten der Osterkerzen für die Steinheimer Friedhöfe auseinander und gestalteten diese: Ein Herz, das in die Erde gebettet ist und Menschen, die Herzen in Gottes österliche Wirklichkeit los lassen, sollen nun Hoffnung für die Trauernden bei Beerdigungen spenden. Inspiriert wurde die Gestaltung von der diesjährigen Jahreslosung: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Korinther 16,14). Diese Jahreslosung war auch grundlegend für die Kerze der Mainterrasse, die dann bei den verschiedenen Gottesdiensten angezündet wird. Herzlichen Dank an den genannten Kreis, der die Kerzen gestaltet hat. Mögen die Kerzen Hoffnung und Trost geben.



© Marlene Lischke

Inge Stöckel



Kolpingsfamilie und KAB bitten um Ihre Unterstützung

„Eine Welt“ – Kleidersammlung am Samstag, 27. April 2024

Damit Menschen besser leben können!

Am **Samstag, 27.04.2024** sind wieder viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auch in den Straßen von Steinheim für die Aktion „Eine Welt“ unterwegs. Sie engagieren sich gegen die Benachteiligung der ärmeren Bevölkerungsschichten in den unzähligen Entwicklungsgebieten unserer Erde.

Die Aktion „Eine Welt“ ist eine Gemeinschaftsaktion von Pfarrgemeinden, Jugendgruppen und katholischen Verbänden wie KAB und Kolping zur Unterstützung der weltweiten Sozial- und Entwicklungsarbeit. Viele Sozialprojekte konnten bereits durchgeführt und erhalten werden.

Wir bitten Sie, die Kleidersammlung der KAB zugunsten der Aktion „Eine Welt“ nach Kräften zu unterstützen und Ihre Kleiderspende erst am Samstag, 27.04.2024 bis 09.00 Uhr an den Straßenrand zur Abholung bereitzustellen. Die KAB sammelt im Stadtbereich nördlich der Doornerstraße und dem Gailingsweg.

Da unsere Sammelfahrzeuge aus zeitlichen Gründen jede Straße nur einmal durchfahren können, sollte Ihre Kleiderspende bis 09.00 Uhr an den Fahrstraßen bereitstehen. Die Bewohner zurückliegender Häuser werden gebeten, die Kleidersäcke an die nächstgelegene Fahrstraße zu stellen.

Die Kolpingsfamilie St. Johann führt in diesem Jahr **keine** Straßensammlung durch und bittet alle Kleiderspender, ihre Kleider- und Schuhsäcke am Haupteingang der Marienkirche hinter den Eingangsbögen in der Zeit vom Donnerstag, 25.04. bis Samstag, 27.04.2024, 11.00 Uhr abzulegen, die Zu-

fahrt ist über den Kirchvorplatz möglich. Von dort werden die Säcke zur zentralen Sammelstelle gebracht.

Säcke und Hinweiszettel sind dem aktuellen Pfarrbrief beigefügt und liegen auch in den Pfarrkirchen zum Mitnehmen aus.

Die Kleider- und Schuhspenden sollen gut verpackt, vor allem zugeschnürt, z.B. auch in Kartons oder festen Tüten - gut gekennzeichnet - bereitstehen. Gesammelt werden besonders noch tragfähige Kleidung, Bett- und Haushaltswäsche, Decken und Textilien aller Art, sowie noch tragfähige Schuhe, die paarweise gebündelt sein sollten.

Die KAB und Kolpingsfamilie bedanken sich schon jetzt für Ihre Spende zur Unterstützung der Hilfsprojekte!

Manfred Gutberlet
KAB

Hans-Joachim Bals
Kolpingsfamilie

Auferstehung Jesu – die zu Herzen geht

Auch in diesem Jahr haben sich Vera Kilb, Marlene Lischke und Inge Stöckel durch das Thema der Erstkommunion inspirieren lassen und entsprechen die Osterkerzen für die Marienkirche, die Alte Pfarrkirche und die St. Nikolauskirche gestaltet. Hiermit ein großes Danke schön an Vera Kilb und Marlen Lischke für die wertvolle investierte Zeit, für das miteinander Überlegen und das Gestalten. Jesus ist auferstanden. Er kann in unserem Herzen und in unserem Handeln unter uns sein. Mit dieser Auferstehungshoffnung pulsiert unser Herz. Dieses pulsierende Herz lässt uns das Leben führen, dass Gott in uns gesät hat. Mit dem Herzen spüren wir das „*Richtige*“ und das „*Falsche*“ die Empathie für den Anderen und uns selbst. Außerdem wurde die Sinuskurve des Herzschlages eines Menschen auf die Osterkerze gestalten. Wir wissen darum, dass unser Leben nicht geradlinig verläuft. Wir erleben unsere Menschlichkeit im Auf und Ab unserer Gefühle und in den verschiedenen Lebenssituationen.



© Bilder: Marlene Lischke; Collage: G. Abrami

Jesus ist mit ganzem Herzen seinen Weg gegangen. Er gab Menschen neuen Lebensmut und neue Perspektiven, andere, vielleicht neue Wege zu gehen: letztendlich den Weg zur Auferstehung. Mögen die Kerzen für uns richtungweisend sein, um das Leben zu leben, das in uns pulsiert, so dass wir zur Herzlichkeit im Miteinander beitragen, das von Gott gespeist ist.

Inge Stöckel



Gott ist mit dir in der Achterbahn des Lebens

Erstkommunion 2024 in St. Johann Baptist und St. Nikolaus

Der „Schnuppertag“ für die diesjährigen Kommunionfamilien fand nach den Sommerferien statt. Hierbei wurde mit dem Blick in den Kalender deutlich, dass der traditionelle Weiße Sonntag in der Mitte der Osterferien liegt. Nun wurde auf dem Schnuppertag miteinander überlegt, ob die Feier der Heiligen Erstkommunion nicht auf eine Woche später verlegt werden könnte. Hierbei hatten wir auch den Weißen Montag im Blick, denn so haben die evangelischen Schüler:innen der dritten Klassen die Möglichkeit mit ihren Klassenlehrerinnen zum Gottesdienst zu kommen. Dies ist eine langjährige und schöne Tradition geworden. Weiterhin wurde die Frage diskutiert, ob wir eine Kommunion für beide Pfarreien feiern. Die langjährige Erfahrung zeigt, dass sich die Kinder während der Erstkommunion immer näher kennen lernen und so es nicht nachvollziehbar ist, zwei Festgottesdienste zu feiern. Da wir im letzten Jahr eine Erstkommunion für beide Pfarreien in St. Johann gefeiert haben, sollte nun die diesjährige Erstkommunion in St. Nikolaus gefeiert werden. Dies wurde von den Familien entschieden und nun ist die Freude groß, dass wir am 14. April um 10.30 Uhr die Heilige Erstkommunion in der St. Nikolaus Kirche feiern. Zur weiteren Freude trug das Engagement von Frauen und Männern bei, die sich entschieden, eine Kindergruppe als Katechet:in während der Erstkommunion zu begleiten. Die Gruppenstunden fanden wieder wöchentlich statt. Durch die Entscheidung einen Festgottesdienst für beide Pfarreien zu feiern, setzten sich auch die Gruppen aus Kindern aus beiden Pfarreien zusammen.

In der Erstkommunionvorbereitung gab es auch in diesem Jahr wieder viele Gelegenheiten der Begegnungen innerhalb der Pfarreien. So gestalteten Jugendliche von St. Johann und St. Nikolaus eine Kirchenrallye für die Kinder und setzten sich mit den Kindern mit dem Gottesdienstablauf auseinander. Eine lebendige Kirchenführung in der St. Nikolaus Kirche wurde gestaltet und Pfarrer Schmidt, sowie Pfarrer Differenz spendeten das Sakrament der Versöhnung. Drei Kinder durften innerhalb der Erstkommunion das Taufsakrament feiern. Außerdem erlebten die Kinder mit den Katecheten eine Übernachtung im Kardinal-Volk-Haus, was den Zusammenhalt untereinander und das Gemeinschaftsgefühl stärkte. Hierbei habe Vertreter:innen

des Zeltlagers St. Johann Baptist sehr liebevoll eine Singrunde am Lagerfeuer und eine spannende Nachtwanderung vorbereitet und durchgeführt. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön

So werden nun bald 16 Kinder von St. Johann Baptist und 19 Kinder von St. Nikolaus mit ihren Familien und Angehörigen ihr Fest der Heiligen Erstkommunion feiern.

Großen Dank gilt den Katechet:innen Marina Röhr, Timo Röhr und Tanja Baake, Sabine Kilb und Tobias Kilb, Annika Sattler und Stephanie Kuntz, Martina Maurer und Andrea Pavlovic, Corinna Reisinger-Becker, Michaela Merz und Simona Weber, Nina Engel, Miriam Herrmann, Björn Porth und Jessica Schmiedt, die mit großem Engagement die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet haben.

Das Lied „Du rufst mich bei meinem Namen“ und das Symbol „der Achterbahn“ begleitete uns in der Vorbereitungszeit zur Erstkommunion. Dieses Symbol gewinnt immer mehr an Bedeutung und zeigt uns das Auf und Ab des Lebens. Hierbei haben wir die Zusicherung, dass wir uns auf Gott verlassen können, der uns trägt und Kraft gibt. Dass wir diese Kraft in allen Lebenslagen spüren und unser Leben daraus gestalten, wünsche ich von ganzem Herzen den Kindern mit ihren Familien sowie uns allen.



Kommunionkinder in Aktion. © Bild: Inge Stöckel

Der Festgottesdienst findet am **Sonntag, 14.04.2024 um 10.30 Uhr in der St. Nikolaus Kirche** statt. Dieser Gottesdienst wird von der Band water into wine musikalisch gestaltet.

Aus den Steinheimer Pfarreien empfangen die folgenden Kinder das Sakrament der Heiligen Erstkommunion:

St. Johann Baptist | **St. Nikolaus**

Chiara Bruno	Michele Alario
Aurelia Becker	Emma Benecke
Antonia Engel	Paula Böttche
Luisa Golletz	Oskar Bartor
Jonas Grimm	Miko Baake
Fabian Grimm	Jamie Salvatore Moscatello
Sophie Herrmann	Mila Kutschke
Emilio Keller	Julian Kilb
Anna Merz	Samuel Kuntz
Dominik Mackowiak	Laura Löser
Fiona Mayer	Mika Sattler
Michael Porth	Sophie Migge
Vicky Sommer	Janosch Müßig
Lilia Schmiedt	Sophia Maurer
Lea Schwab	Ella Osthues
Lena Weber	David Pavlovic
	Jamie Valentin Jarosch-Röhr
	Gabriele Turtola

Inge Stöckel

DENKzettel

Dienen und sich dienen lassen

An jedem Gründonnerstag wäscht der Papst in Rom – oft in einem Gefängnis – mehreren Menschen, darunter auch Gefangenen, die Füße. Auch in vielen Abendmahlgottesdiensten waschen Priester, Pfarrer und Pfarrerinnen Gottesdienstbesucher/-innen die Füße. Alle erinnern damit an die Fußwaschung Jesu, von der das Johannesevangelium erzählt. Am Abend des letzten Abendmahles, kurz bevor Jesus verhaftet wurde, trafen er und seine Jünger sich, um zusammen das Passahmahl zu feiern, denn das Passahfest ist ein hoher jüdischer Feiertag. In vornehmen Häusern war es üblich, dass den Gästen, bevor sie sich an den Tisch setzten, häufig von Sklaven die Füße gewaschen wurden. An diesem Abend übernahm Jesus diesen Dienst und wusch den Jün-

gern die Füße. Er wollte damit ein Zeichen setzen: Kein Mensch, selbst er nicht, steht höher als andere, alle sollen einander dienen: „Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. Amen, amen, ich sage euch: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr.“ (Johannes 13,14-16). Die Geste der Fußwaschung ist ein passendes Zeichen, denn anderen die Füße zu waschen, aber auch sich selbst die Füße waschen zu lassen, kostet Überwindung. Und so ist es auch damit, anderen zu dienen und sich selbst helfen zu lassen. Doch Jesus Worte sind eindeutig: „... damit ihr auch so handelt.“



Berichte aus St. Johann Baptist, Steinheim

Kirchputz der Marienkirche

Viele fleißige Hände werden am **Montag, 25.03.2024 ab 13.00 Uhr** zur gründlichen Reinigung unserer Marienkirche benötigt.



Ob jung oder alt, das spielt keine Rolle! Es wäre sehr schön, wenn viele sich diese Zeit nehmen würden, denn desto mehr Personen, desto leichter und schneller geht die Arbeit von der Hand! Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihrer Unterstützung!!! Vielen Dank.

Ursula und Jan Bak

Organisationsteam

Generalversammlung Kirchenchor

Der Katholische Kirchenchor St. Johann Baptist Steinheim lud alle aktiven und fördernden Mitglieder zur Generalversammlung am **Montag, 19.02.2024 mit Beginn 20.00 Uhr** in das Kardinal-Volk-Haus ein. Der Vorsitzende, Sven Bergmann, begrüßte die rund 40 Anwesenden und gemeinsam wurde ein Gebet für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Helmi Abt und Norbert Kreß gesprochen.

Die Schriftführerin, Judit Neuhaus, berichtete über das vergangene Jahr, in dem der Chor sieben Gottesdienste mitgestaltete, den Weinstand beim Pfarrfest im Marienpark betrieb sowie eine Biergondel beim Altstadtfest. Die Mitgliederzahlen sind stabil, zurzeit hat der Chor 47 aktive und 143 fördernde Mitglieder. Dazu kommen bei den Goldkehlchen 20 aktive und neun passive Sängerinnen und Sänger hinzu.

Unsere Dirigentin Natascha Steinwachs ging auf die gut besuchten und produktiven Proben und auf unser bevorstehendes Konzert am 24.11.2024 ein.

Die Dirigentin des Kinderchores, Katharina Klotz, konnte leider nicht dabei

sein, stellvertretend berichtete der Vorsitzende über den Schwerpunkt der Arbeit der Goldkehlchen – das Sprechtheater „*Die Schule der magischen Tiere*“, welches am 05.05.2024 im Kardinal-Volk-Haus aufgeführt wird.

Der Kassierer des Chores, Ludwig Kaiser, legte eine tadellose Kassenführung dar.



© Holger Hackendahl

Bei den anstehenden Wahlen wurde der Vorstand unter lautstarkem Zuspruch der Mitgliederversammlung jeweils einstimmig wiedergewählt. Somit gehören dem Vorstand für weitere zwei Jahre Sven Bergmann als Vorsitzender, Natascha Steinwachs als Dirigentin, Judit Neuhaus als Schriftführerin, Ludwig Kaiser als Kassierer, Karin Sackbrock als Verantwortliche für Feste und Feiern an. Christel Gieles führt weiterhin die Mitgliederverwaltung außerhalb des Vorstandes.

Judit Neuhaus

Sven Bergmann

Herzliche Einladung zum nächsten **Seniorenmittag**
im Kardinal-Volk-Haus am Montag, 08.04.2024 um
14.30 Uhr zum Thema:

„Frühlingsgefühle“

Das ganze Team freut sich über viele Besucher!

Christa Grünbecken



© Bild von Luciana
Silva auf pixabay

Aufräumaktion im Marienpark

„Viele Hände, schnelles Ende“



Es ist mal wieder soweit . . . unser Marienpark muss vom Laub und Rückschnitt der letzten Saison befreit werden! Daher benötigen wir tatkräftige Unterstützung möglichst vieler Helfer am **Samstag, 13.04.2024 ab 10.00 Uhr im Marienpark.**

Rechen und Schippen sind vorhanden. Arbeitskleidung, Handschuhe und eine kleine Gartenschere sind als Ausrüstung vollkommen ausreichend. Auch in diesem Jahr wird uns durch das Grünflächenamt der Stadt Hanau ein Container für das Abtransportieren gestellt. Unser Ziel ist es, diesen Container zu befüllen!

Für die Unterstützung und den Einsatz bedankt sich bereits jetzt der Ortsausschuss St. Johann Baptist.

Sven Bergmann

Buchempfehlung

Das Buch „*Die Liebe an miesen Tagen*“ ist eines von vielen, die der Autor Ewald Arenz verfasst hat. Seine Romane und Theaterstücke sind schon mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden.

Dieser Roman steht unter dem Motto: „Für das richtige Leben ist es nie zu spät“.

Vom ersten Moment an wissen Clara und Elias, dass sie füreinander bestimmt sind. Damit ändert sich alles: Elias kann nicht länger verdrängen, dass er mit seiner Freundin im falschen Leben steckt. Für Clara wird es Zeit das Alleinsein aufzugeben.

Auf das wilde Glück der Anfangszeit, folgt die erste Bewährungsprobe und die beiden zweifeln und kämpfen mit- und füreinander.

Kann man, nicht mehr ganz jung und beladen mit Lebenserfahrung, noch einmal oder überhaupt zum ersten Mal die große Liebe finden?

Rita Schilling



© Dumont Buchverlag



© Sven Bergmann

Los geht's in die magische Schule!

In der neuen Schule fühlt sich Ida gar nicht wohl. Doch dann erzählt ihnen die Lehrerin Miss Cornfield von der magischen Zoohandlung und Ida erhält ein magisches Tier: den hilfsbereiten Fuchs Rabbat. Auch Benni ist gespannt. Wie gern hätte er ein wildes Raubtier an seiner Seite! Dann würden ihn die anderen endlich einmal ernst nehmen...

Das Sprechtheater wird in Zusammenarbeit mit den beiden Klein-Krotzenburger Kinder- und Jugendchorabteilungen der Vereine Frohsinn 1857 e.V. und Volkschor 1881 e.V. gestaltet.

Erzähler: **Thorsten Krammig** / Musikalische Leitung: **Katharina Klotz**

Regie und Gesamtleitung: **Manu Hollmann** / **Tatjana Bachheibl**

„**Die Schule der magischen Tiere**“ von Margit Auer. Für die Bühne bearbeitet von Tristian Berger.

Eintritt: Kinder bis 4 Jahre frei / 5-10 Jahre – 4 Euro / 11-99 Jahre – 12 Euro * Freie Sitzplatzwahl

Karten im Vorverkauf:

- Montags von 17.30 – 19.00 Uhr in der Chorprobe
- Bücherei St. Johann Baptist
- Pfarrbüro St. Johann Baptist

Sven Bergmann

Andrea Naumann



Gott sehnt sich nach dem Menschen. Das ist so, seitdem er sie zu Beginn der Zeiten erschaffen hat. Er sehnt sich – glaube ich – auch dann nach den Menschen, wenn sie ihn vergessen haben und gegen seinen Willen handeln. Wie damals bei der Sintflut. Danach schloss Gott einen Bund mit den Menschen – das Zeichen bis heute ist der Regenbogen. Gott sehnt sich so sehr nach den Menschen, dass er selbst in Jesus ein Mensch wurde. Und Gott sehnt sich nach dir. Er schließt sozusagen mit dir einen Bund. In der Erstkommunion, bei der er sich selbst im Brot schenkt. Für ein Leben miteinander.

Erste Mitgliederversammlung des Förderverein Kirchenchor (FKC) Steinheim

Am **Montag, 19.02.2024** fand im Heinrich-Bauer-Saal des Kardinal-Volk-Hauses die erste Mitgliederversammlung des neuen Fördervereins von 21.30 bis 22.00 Uhr statt.

Der Vorsitzende Sven Bergmann begrüßt alle anwesenden Mitglieder und stellt den Verein samt den Gründungsmitgliedern vor.

Gemäß der Tagesordnung wurden alle Punkte durchgesprochen und beschlossen.

- Änderung der Satzung
- Bestimmung der Mitgliederbeiträge
- Verschiedenes

Der Verein nimmt nun im Laufe des Jahres seine Arbeit auf. Weitere Berichte und Informationen folgen demnächst.

Sven Bergmann





Küchenkraft gesucht!

(m/w/d)

Die katholische **Kita St. Johann Baptist** in **Hanau-Steinheim** sucht ab dem **01.07.2024** eine **Küchenkraft/Hauswirtschaftskraft (m/w/d)** (**25,0 Stunden/Woche**)

Ihre Aufgaben als Küchenkraft sind u. a.:

- Kontrolle der Lebensmittel (u. a. Temperatur, Zustand)
- Einhaltung der Hygienevorgaben; Spülen des Geschirrs
- Vor- und Nachbereitung der Speisen für die Kinder
- Waschen von benutzter Wäsche, Geräte säubern

Ihre Bewerbung (**Stichwort „Küche“**) schicken Sie bitte an:

Kontakt:

Kita St. Johann Baptist
Martina Kreß
Schachenwaldstr. 12
63456 Hanau

E-Mail: kita@stjohann-steinheim.de
(Anhänge von E-Mails bitte nur im PDF-Format)

☎ (für Rückfragen): **06181 / 61538**

Berichte aus St. Nikolaus, Steinheim

Buchszweige gesucht!

Für den Palmsonntag bitten wir um Buchs-Spenden für den Gottesdienst. Alle, die zu Hause Buchs angepflanzt haben, sind herzlich eingeladen diesen zu schneiden und über eine Kiste, im Windfang der St. Nikolaus Kirche, abzugeben.



© Bild: Peter Weidemann in: Pfarrbriefservice.de

Ihr Buchs wird dann am Palmsonntag gesegnet und anschließend an viele Gemeindemitglieder verteilt. Ein schöner Gedanke, dass die hoffentlich vielen Buchs-Spenden dann gesegnet einen Weg zurück in die Wohnungen der Gemeinde finden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Marion Abrami

Ostergruß der kfd

Feiert mit mir das Fest aller Feste.

Schmückt trauernde Häuser.

Kehrt den Schmutz von den Straßen.

Kommt aus den Kellern der Angst.

Öffnet verriegelte Türen.

Reißt dumpfe Fenster auf.

Springt in die Freiheit.

Lacht mit mir

voll der Freude aller Freuden.

Das Grab der Gräber wurde gesprengt.

Der Stein der Verzweiflung ist weggerollt.

Die neue Welt hat ihren ersten Tag.

Singt vom Sieg aller Siege.

Fegt die Angst aus den Herzen.

Lacht dunklen Mächten ins Gesicht.

Widersteht den Herren von gestern.

Wagt schon heute das Leben von morgen.

(Autor unbekannt, nach Psalm 118)

In diesem Sinne: ein frohes Osterfest wünscht Ihnen das Team der kfd St. Nikolaus.

Maria Hoffmann

kfd-Team

Kreppel-Konzert erbrachte 200 Euro für die Pfarrcaritas

200 € Spendenerlös erbrachte das diesjährige Kreppel-Konzert, welches Faschingssamstag in der St. Nikolaus Kirche stattfand.

Ein buntes Programm bekamen die Zuhörer von den Initiatoren Christoph Brückner und Richard Mallmann zu hören.

Gespielt wurden neben Klassischem, Märsche, Walzer, Evergreens und Bearbeitungen aus der Unterhaltungsmusik und ein ABBA Medley auf der Orgel und dem E-Piano.



Letzteres konnte im Herbst letzten Jahres durch die Spenden der Konzertbesucher der vergangenen Jahre angeschafft werden.

Ergänzt wurde das Konzert durch die närrischen Liedbeiträge des Duos Orywol – Würz, die ebenfalls zum Gelingen beitrugen und für frohe Stimmung sorgten. In der Pause gab es vor der Kirche Kreppel und Kaffee oder Tee.

Nochmals vielen Dank den Mitwirkenden, aber vor allen Dingen den Besuchern der Kreppel-Konzerte.

Richard Mallmann



Papiertheater: Dramonie

Das Papiertheater hat in Deutschland eine 200jährige Tradition und – die UNESCO hat das Papiertheater zum immateriellen Kulturerbe ernannt!

Vielleicht ist es bei vielen gar nicht so präsent, dass das Papiertheatermuseum Hanau nunmehr seit 30 Jahren ein fester Bestandteil des Historischen Museums im Schloss Philippsruhe ist.



Herr Alexander Spemann vom Forum Papiertheater lädt uns mit seinem Theater in Miniaturformat ein, in eine Welt voll filigraner Figuren und spannender Geschichten einzutauchen.

Der Termin ist Mittwoch, 10.04.2024; Beginn um 19.30 Uhr: Veranstaltungsort ist das Jugendheim in der Karlstraße 47.

Maria Hoffmann

kfd-Team

Hetty Krist

Gott ist treu

Vor 25 oder vor 50 Jahren sind Sie zur Erstkommunion gegangen. Was ist geblieben? Vielleicht das eine oder andere, das Sie im Kommunionunterricht gelernt haben? Freundschaften, die ein Leben lang halten? Schöne Erinnerungen oder eine lebendige



Gottesbeziehung bis heute? Das wünsche ich Ihnen. Eines ist heute wie vor 25 oder 50 Jahren sicher: Gott ist treu. Er bleibt an Ihrer Seite und freut sich, wenn Sie ihn nicht vergessen haben.

Berichte aus St. Peter und Paul, Klein-Auheim

Erstkommunion 2023/24 in St. Peter und Paul

Am **Sonntag, 14.04.2024** werden 19 Kinder in der St. Peter und Paul Kirche zu Klein Auheim zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. Seit November haben wir uns in zwei großen Gruppen auf diesen Tag vorbereitet.

Am Mittwoch waren es neun Kinder, die von Fr. Bianca Fichtl, Fr. Melanie Demir, Fr. Viktoria Curcic begleitet wurden Am Donnerstag haben sich zehn Kinder mit Fr. Sabrina di Falco und Hr. Daniel Marx als Katecheten getroffen.

In diesem Jahr hatten wir den Leitgedanken des Gottesnamens, den Mose in der Steppe im brennenden Dornbusch erfahren hat: Ich bin der „*Ich bin da*“. Jesus hat mit den „*Ich bin Worten*“ ausgedrückt, dass er aus Gottes Kraft und Macht zu uns gekommen ist. Von verschiedenen Seiten haben wir in den Familiengottesdiensten uns diesem Geheimnis genähert. Im Advent schauten wir auf Jesus, der das Licht der Welt ist und jedes Kind hat mit seiner Familie einen Lichtkasten gestaltet und Tag um Tag wuchs das Licht im Adventskalender, den diese Lichtkästen vom 3.12. bis zum 24.12.2024 gebildet haben.

Zum Beginn des neuen Jahres haben die Familien sich entschieden entweder bei den Sternsängern mitzumachen oder einem älteren Menschen das Friedenslicht zu bringen. Christsein heißt nämlich nicht nur Beten oder Singen, sondern auch für die Menschen sich einsetzen. Das wollten wir damit ein wenig einüben.

Beim Vorstellungsgottesdienst haben wir dann das Bildwort vom Weinstock und den Reben betrachtet. Jesus will uns die Kraft geben, gute Früchte zu bringen. Die Gebetsbilder der Kinder baten nun die Gemeinde um ihr unterstützendes Gebet auf dem Weg der weiteren Vorbereitung. In der Fastenzeit haben wir das Bildwort vom guten Hirten betrachtet, das ja auch das Hauptportal unserer Kirche schmückt. Gleich danach war die Erstbeichte, bei der wir dann ein kleines Freudenfeuer veranstaltet haben, um die Beichtzettel zu verbrennen. In der Kirche wurden danach selbstgestaltete Gläser mit dem

Weihwasser, mit dem Zeichen des Lebens gefüllt.

Zum Tag der Erstkommunion wird unser Thema das Wort vom „*Brot des Lebens*“ sein, das uns ja in der Hl. Eucharistie geschenkt wird. Die Gruppe Japhetz wird uns mit Schwung festlich dabei begleiten.

Ende April erwartet uns und die ganze Gemeinde ein besonderer Gottesdienst im Rahmen der Aktion „*Kirche kunterbunt*“. Am **Samstag, 27.04.2024 von 11.00 bis 14.00 Uhr**, beten und singen wir, gestalten und erleben in Gruppen und essen miteinander. Nähere Informationen werden folgen. . .

An Fronleichnam wollen wir mit dem Bildwort: „*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben*“ einen Altar gestalten und uns dann mit dem Segen Jesu auf den Weg machen.

So wünschen wir den Kindern mit ihren Familien einen gesegneten Tag! Wir danken Allen, die die Kinder begleitet haben auf dem Weg der Vorbereitung, in den Gruppenstunden, bei den Gottesdiensten und mit dem begleitenden Gebet.

Unsere Kommunionkinder 2024

Johanna Adam
Ana Arnold
Matteo Arnold
Enna Burkhard
Emilia Čurčić
Jakob Demir
Lorenza D'Ambrosio
Davide d'Angelo
Matteo Di Falco
Henri Dutine

Marius Fichtl
Piper Geißler
Iria Graci Borrajo
Leo Lopez Klix
Leonardo Marx
Emilian Putnia
Leon Rieger
Vivien Wagner
Silia Wörtche

Hermann Differenz

Pfarrvikar



© Bilder: Familien Lopez-Klix, Demir und Fichtl, Collage: G. Abrami

Impressionen von der Erstkommunionvorbereitung in St. Peter und Paul





Was glaubst DU DENN?

Der Gekreuzigte – die Kreuzesbalken geschmückt mit weißen Tüchern, die die Leinentücher symbolisieren, von denen es im Evangelium heißt: „Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.“ (Johannes 20,6-7) Die zurückgelassenen und nicht mehr benö-

tigten Leinentücher, in die der Leichnam Jesu eingewickelt war, als Zeichen für Jesu Auferstehung, für seinen Sieg über den Tod.

Die Evangelien betonen an mehreren Stellen, dass der auferstandene Jesus wirklich der ist, der gekreuzigt und gestorben ist. Er zeigt den Jüngern seine Wunden. Denn zur Abfassungszeit der Evangelien gab es genau daran Zweifel: Dass Jesus als Sohn Gottes gar nicht hätte sterben können; er nur scheinot gewesen wäre.

Andere Stimmen behaupteten, der Auferstandene wäre gar nicht richtig auferstanden, wäre mehr ein Geist, doch der auferstandene Jesus lässt sich berühren, isst mit den Jüngern. Die Botschaft ist klar: Jesus ist wirklich gestorben und er ist wahrhaft auferstanden. Und das allein ist der Glaube, der mir hilft: Wenn liebe Menschen sterben, wenn mein eigenes Leben bedroht ist, in anderen Situationen von Leid. Dass Jesus kein Leid fremd ist, selbst der Tod nicht – und alles Leid und den Tod überwunden hat.



Foto: Peter Kane

Der Kirchenchor St. Cäcilia sucht dringend neue Sänger / Sängerinnen

Im Vordergrund des Chores steht nicht nur das Singen, sondern auch die Gemeinschaft der Mitglieder, die z.B. bei einem sommerlichen Grillfest oder den regelmäßigen gemeinsamen Abendessen nach der Probe gepflegt wird.

Wenn Sie Freude am gemeinschaftlichen Singen haben und Ihr Interesse geweckt wurde, stellen Sie sich unverbindlich in unseren Chorproben vor.

Die Proben finden jeden **Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr** im kleinen Saal des Don-Bosco-Hauses, Tulpenstraße 1, Klein-Auheim statt.

Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Ursula Holten

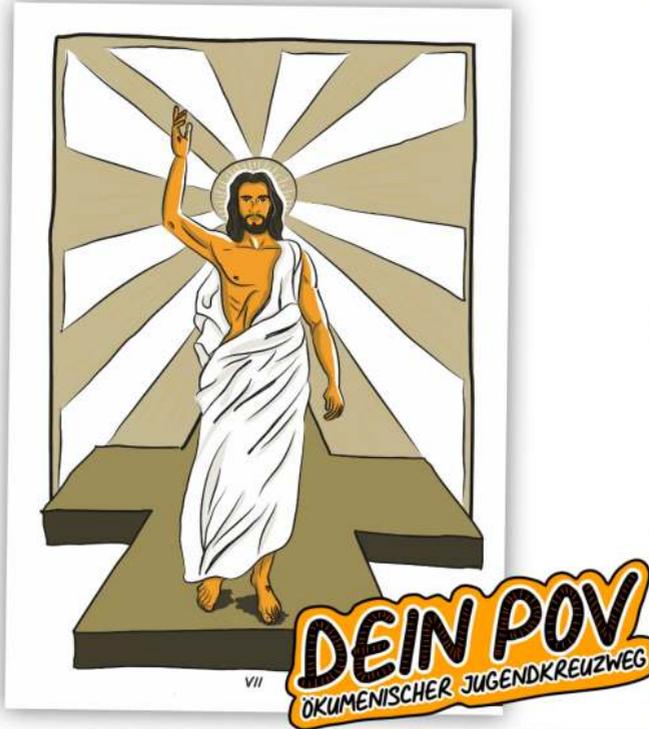
Maiandachten - Vorbeter gesucht

Im Mai finden freitags um 19.00 Uhr wieder Maiandachten in der Kirche statt. Sie sind alle eingeladen sowohl als Vorbeter, als auch im Gebet mit zu tun.

Wir legen in der Kirche eine Liste mit den Terminen für die Maiandachten aus. Tragen Sie sich bitte ein, denn nur an Tagen, für die sich ein Vorbeter eingetragen hat, wird auch eine Maiandacht stattfinden können. Wir danken für Ihre Mithilfe.

Maria Dehmer

ÖKUMENISCHER JUGENDKREUZWEG STEIN-AUHEIM



AM 29. MÄRZ '24

UM 18 UHR

START: EVANGELISCHE KIRCHE KLEIN-AUHEIM

ENDE: ST. PETER UND PAUL

ALLE MENSCHEN UND HUNDE
SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Halleluja-Wein

Wir laden die Gemeinde herzlich, nach der Osternacht, zum beliebten „**Halleluja-Wein**“ in den Pfarrhof ein.

Die KJG schenkt Wein aus und freut sich auf einen schönen Ausklang des Abends am Osterfeuer.

Maria Dehmer



© Bild: Christian Raabe,
Pfarrbriefservice.de

Am **Ostermontag, 01.04.2024, um 10:00 Uhr** wird der Gottesdienst in St. Peter und Paul, Klein-Auheim unter Mitwirkung des Kirchenchors St. Cäcilia musikalisch gestaltet.

Ursula Holten

Einladung zum Seniorennachmittag

Für Dienstag, 26.03.2024., laden wir alle Senioren zu einem Gottesdienst mit Krankensalbung in das Don Bosco Haus ein. Danach können wir bei Kaffee und Kuchen wieder gemütlich beisammen sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der nächste Seniorennachmittag findet am **09.04.2024** statt.

Chris

Gabi

Margit

Marliese

Berichte aus dem Pastoralraum und darüber hinaus

Pastoralteam Mainbogen unterwegs



Das Pastoralteam Mainbogen beim Teamentwicklungs-Seminar in Schmerlenbach v.l.n.r.: Pfr. S. Selzer, Leitender Pfr. W.G. Kost, Diakon R. Schnell, Pfr. W. Schmidt, Gem. Ref. V. Caterina, Past. Mitarbeiterin E. Koch, Pfr. W. Hartmann, Bereichsleiterin Caritas B. Koudelma, Pfr. Th. Weiß, Pfr. W. Disser, Koordinatorin Gem. Ref. P. Licht, Gem. Ref. K. Emge-Kratz, Verwaltungsleiterin B. Floeth, Pfr. H. Differenz, Gem. Ref. G. Sommer (Es fehlen auf diesem Bild: Regionalkantor F. Ponizy, Gem. Ref. I. Stöckel, Pfr. Siemes, Gem. Ref. G. Laist- Kerber)

Das Pastoralteam des Mainbogens verbrachte zwei Tage bei einem Teamentwicklungs-Seminar in Schmerlenbach. Zusammen mit dem leitenden Pfarrer Willi Gerd Kost und der Koordinatorin Petra Licht nahm das Hauptamtlichen-Team die aktuellen Herausforderungen des pastoralen Weges in den Blick und arbeitete an der Entwicklung gemeinsamer Strategi-

en für die weiteren Schritte. Ebenfalls mit dabei war die Verwaltungsleiterin Birgit Floeth, die seit vergangenen November Teil des Teams im Pastoralraum Mainbogens ist.

Zentrale Themen des Seminars waren, wie die Zusammenarbeit innerhalb des Pastoralteams gut funktionieren kann, und wie Ehrenamtliche gut in den Pastoralen Weg einbezogen und in ihrem Einsatz gewürdigt und unterstützt werden können. Denn nur mit stabilen Netzwerken auf allen Ebenen und klaren Strukturen wird die entstehende Pfarrei im Pastoralraum Mainbogen gut funktionieren können.

Auf dem Weg der zehn Kirchengemeinden zu einer Pfarrei wurde bereits Einiges erreicht: Aktuell starten verschiedene **Projektgruppen**, in denen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende Ideen und Konzepte für die Zukunft entwickeln. **Alle Gemeindemitglieder** sind aufgerufen, sich dort aktiv einzubringen. Wichtig dabei ist: Jeder und Jede, die sich für eines der Themen einbringen möchte, ist **zur Mitarbeit willkommen**. Mitgliedschaft in einem Pfarreigremium ist dabei keine Voraussetzung. Aktuell am Start sind die Projektgruppen Gottesdienst, Katechese, Kindertagesstätten, Ökumene und Sozialpastoral. Bereits schon auf dem Weg sind das Team Öffentlichkeitsarbeit und das Geistliche Team. Wer Interesse hat dort mitzumachen oder sich auf eine andere Art einbringen möchte, kann sich über Koordinatorin Petra Licht (✉ koordinatorin@pr-mainbogen.de oder über das Pfarrbüro Hainstadt) melden.



Mit Freude erfahren: Gemeinsam Aufbauen geht wirklich gut!

So können Sie Informationen und Termine erhalten und / oder mit den Projektgruppen in Kontakt kommen.

Petra Licht

Gottesdienste in der Pfarrgruppe

Samstag, 23.03.2024

Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima

16.30 Uhr Beichte St. Peter und Paul

17.30 Uhr Vorabendmesse St. Peter und Paul

👉 mit Palmsegnung, Familiengottesdienst

PALMSONNTAG

24. März 2024

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ulrich Loose

» Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! «

Sonntag, 24.03.2024

Kollekte: Betreuung der christlichen Stätten im Hl. Land

09.30 Uhr Hochamt Marienkirche

👉 mit Palmsegnung und Palmprozession von der Alten Pfarrkirche zur Marienkirche

11.00 Uhr Familiengottesdienst ohne Passion St. Nikolaus

👉 mit Palmsegnung und Palmprozession

Montag, 25.03.2024

Montag der Karwoche

19.30 Uhr Abendgebet  ENTFÄLLT St. Peter und Paul

Dienstag, 26.03.2024

Dienstag der Karwoche

16.00 Uhr Rosenkranzgebet Marienkirche

... Fortsetzung vom **Dienstag, 26.03.2024**

18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
	☞ mit Jahrgedächtnis	

Mittwoch, 27.03.2024

Mittwoch der Karwoche

09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche
-----------	------------------	------------------

Donnerstag, 28.03.2024

Gründonnerstag

16.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst	St. Peter und Paul
18.00 Uhr	Familienwortgottesdienst	St. Nikolaus
19.00 Uhr	Abendmahlsamt	Marienkirche
	☞ anschließend Ölbergstunde in der Krypta	
19.00 Uhr	Abendmahlsamt	St. Peter und Paul
	☞ anschließend stille Anbetung am linken Seitenaltar	

Freitag, 29.03.2024

Karfreitag, Fast- und Abstinenztag

10.00 Uhr	Familienwortgottesdienst	St. Nikolaus
10.00 Uhr	Kreuzweg/ Stationenweg der Erstkommunionkinder	St. Peter und Paul
15.00 Uhr	Karfreitagsgliturgie	St. Nikolaus
15.00 Uhr	Karfreitagsgliturgie	St. Peter und Paul
	☞ Wir laden ein, eine Blume mitzubringen, die bei der Kreuzverehrung abgelegt wird.	
18.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg Stein-Auheim	ev. Kirche Klein-Auheim
	☞ Start: Evangelische Kirche Klein-Auheim Ende: St. Peter und Paul	
18.30 Uhr	Jugendkreuzweg	St. Nikolaus

... Fortsetzung vom **Freitag, 29.03.2024**

Samstag, 30.03.2024

Karsamstag

16.30 Uhr	Beichte	St. Nikolaus
16.30 Uhr	Beichte	St. Peter und Paul
18.00 Uhr	Lichterfeier	Marienkirche
	☞ für Familien	
21.00 Uhr	Auferstehungsfeier	St. Peter und Paul
	☞ anschließend herzliche Einladung zum Halleluja-Wein im Pfarrhof	

O S T E R S O N N T A G

31. März 2024

Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. «

Sonntag, 31.03.2024

06.00 Uhr	Auferstehungsfeier	Marienkirche
10.00 Uhr	Feierliches Hochamt	St. Nikolaus
	☞ Mitgestaltung Cantiamo	
10.00 Uhr	Feierliches Hochamt	St. Peter und Paul

Montag, 01.04.2024

Ostermontag

10.00 Uhr	Hochamt	Marienkirche
	☞ Mitgestaltung durch den Kirchenchor	

 ... Fortsetzung vom **Montag, 01.04.2024**

10.00 Uhr	Hochamt		St. Peter und Paul
	✚ <i>Mitgestaltung durch den Kirchenchor</i>		
19.30 Uhr	Abendgebet	✘ ENTFÄLLT	St. Peter und Paul

Dienstag, 02.04.2024

Dienstag der Osteroktav

16.00 Uhr	Rosenkranzgebet		Marienkirche
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet		St. Peter und Paul
19.00 Uhr	Eucharistiefeier		St. Peter und Paul
	✚ <i>mit Jahrgedächtnis</i>		

Mittwoch, 03.04.2024

Mittwoch der Osteroktav

09.00 Uhr	Frauenmesse		St. Peter und Paul
-----------	-------------	--	--------------------

Donnerstag, 04.04.2024

Donnerstag der Osteroktav

19.00 Uhr	Eucharistiefeier		Alte Pfarrkirche
-----------	------------------	--	------------------

Freitag, 05.04.2024

Freitag der Osteroktav

18.00 Uhr	Eucharistiefeier		St. Nikolaus
-----------	------------------	--	--------------

Samstag, 06.04.2024

Samstag der Osteroktav

16.30 Uhr	Beichte		Marienkirche
17.30 Uhr	Vorabendmesse		Marienkirche

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

07. April 2024

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,32-35

2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6

Evangelium: Johannes 20,19-31



Ildiko Zavrakidis

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Sonntag, 07.04.2024

09.30 Uhr	Hochamt	St. Nikolaus
	✠ mit Feier der Goldenen Kommunion der Erstkommunionjahrgänge 1970 - 1974	
11.00 Uhr	Hochamt	St. Peter und Paul

Montag, 08.04.2024**Verkündigung des Herrn**

19.30 Uhr	Abendgebet	🗓 ENTFÄLLT	St. Peter und Paul
-----------	------------	------------	--------------------

Dienstag, 09.04.2024

Dienstag der 2. Osterwoche

16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Marienkirche
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
	✠ Nachfeier des Hochfestes der Verkündigung des Herrn	

Mittwoch, 10.04.2024

Mittwoch der 2. Osterwoche

09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche
-----------	------------------	------------------

Donnerstag, 11.04.2024

Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer

19.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche
-----------	------------------	------------------

... Fortsetzung vom **Donnerstag, 11.04.2024**

Freitag, 12.04.2024

Freitag der 2. Osterwoche

18.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Samstag, 13.04.2024

Hl. Martin I., Papst, Märtyrer

16.30 Uhr Beichte

St. Peter und Paul

17.30 Uhr Vorabendmesse

St. Peter und Paul

D R I T T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T

14. April 2024

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
3,12a.13-15.17-19

2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a

Evangelium: Lukas 24,35-48



Ildiko Zavrakidis

» Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich wunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

Sonntag, 14.04.2024

10.00 Uhr Feier der Erstkommunion

St. Peter und Paul

Kollekte: **Diaspora-Opfer bei Erstkommunikanten**

10.30 Uhr Feier der Erstkommunion

St. Nikolaus

Kollekte: **Diaspora-Opfer bei Erstkommunikanten**

18.00 Uhr Hochamt

Alte Pfarrkirche

Montag, 15.04.2024

Montag der 3. Osterwoche

Kollekte: Diaspora-Opfer der Erstkommunionkinder

10.00 Uhr	Dankamt ✚ <i>der Erstkommunionkinder</i>	St. Nikolaus
10.00 Uhr	Dankamt ✚ <i>der Erstkommunionkinder</i>	St. Peter und Paul
19.30 Uhr	Abendgebet	St. Peter und Paul

Dienstag, 16.04.2024

Dienstag der 3. Osterwoche

16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Marienkirche
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul
19.00 Uhr	Eucharistiefeier ✚ <i>mit Jahrgedächtnis</i>	St. Peter und Paul

Mittwoch, 17.04.2024

Mittwoch der 3. Osterwoche

09.00 Uhr	Frauenmesse	St. Peter und Paul
-----------	-------------	--------------------

Donnerstag, 18.04.2024

Donnerstag der 3. Osterwoche

09.00 Uhr	Frauenmesse	St. Nikolaus
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche

Freitag, 19.04.2024

Sel. Marcel Callo, Märtyrer (1945) (DK); HI. Leo IX., Papst (RK)

18.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Nikolaus
-----------	------------------	--------------

Samstag, 20.04.2024

Samstag der 3. Osterwoche

16.30 Uhr	Beichte	St. Nikolaus
17.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Nikolaus

... Fortsetzung vom **Samstag, 20.04.2024**

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

21. April 2024

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium:
Johannes 10,11-18



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. «

Sonntag, 21.04.2024

Kollekte: Geistliche Berufe

09.30 Uhr Hochamt

St. Peter und Paul

11.00 Uhr Hochamt

Marienkirche

☞ mit Stiftungsfest von Excelsa

14.00 Uhr Segensfeier für Kinder und Eltern

Marienkirche

Termine in der Pfarrgruppe

Die nachstehenden Termine umfassen alle Veranstaltungen in der Pfarrgruppe, die im aktuellen Herausgabezeitraum des Pfarrbriefs liegen (soweit bekannt). Alle Veranstaltungen verstehen sich als allgemeine Einladung für alle Interessierten. Bei Abweichungen hiervon wird beim jeweiligen Termin hingewiesen. Wenn Ihr Termin hier fehlt, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: pfarrbrief@stein-auheim.de

Termine vom 23.03.2024 bis 21.04.2024

Dienstag, 26.03.2024

14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Don-Bosco-Haus
	☞ <i>Gottesdienst mit Krankensalbung</i>	
	Verantwortlich: <i>Senioren St. Peter und Paul</i>	

Dienstag, 09.04.2024

14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Don-Bosco-Haus
	Verantwortlich: <i>Senioren St. Peter und Paul</i>	

Regelmäßige Termine

Sonntag

10.00 bis	Bücherei St. Nikolaus	KiTa St. Nikolaus
11.30 Uhr	☞ <i>Im Untergeschoss des Kindergartens</i>	
10.00 bis	Bücherei St. Johann Baptist	Kardinal-Volk-Haus
12.00 Uhr		

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

in der Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim

Leiter der Pfarrgruppe

Pfarrer Wolfram Schmidt

☎ 06181 988785

✉ wolfram.schmidt@stein-auheim.de

Pfarrvikar

Pfarrer Hermann Differenz

☎ 06181 60564

✉ hermann.differenz@stein-auheim.de

Gemeindereferentinnen

Karola Emge-Kratz

☎ 06181 60564

☎ 0176 34272532 (Diensthandy)

✉ karola.emge-kratz@stein-auheim.de

Inge Stöckel

☎ 06181 6750864

✉ inge.stoeckel@stein-auheim.de

Pfarrbüros

St. Johann Baptist

Pfarrsekretär Jan Schelberg

Albanusstraße 8, 63456 Hanau

☎ 06181 61468 ☎ 06181 663364

✉ pfarrbuero@stjohann-steinheim.de

Bürozeiten

Montag 09.00 - 11.00 Uhr; 14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag, 09.00 - 11.00 Uhr

St. Nikolaus

Pfarrsekretärin Birgit Maikranz

Kirchstraße 20, 63456 Hanau

☎ 06181 61450 ☎ 06181 662492

✉ pfarrbuero@stnikolaus-steinheim.de

Bürozeiten

Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr

St. Peter und Paul

Pfarrsekretärin Maria Dehmer

Kolpingstraße 3, 63456 Hanau

☎ 06181 60564 ☎ 06181 60072

✉ pfarrbuero@pepa.de

Bürozeiten

Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr

Mittwoch – Freitag 08.00 - 11.00 Uhr

Kindertagesstätten

St. Johann Baptist	Schachenwaldstr. 12	63456 Hanau (Steinheim)
Leitung: Martina Kреб	☎ 06181 61538	✉ kita@stjohann-steinheim.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Do., 07.00 - 16.30 Uhr Fr., 07:00 - 16.00 Uhr	
St. Nikolaus	Kirchstraße 23	63456 Hanau (Steinheim)
Leitung: Judith Weis	☎ 06181 61355	✉ kita@stnikolaus-steinheim.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Fr., 07.00 - 17.00 Uhr	
Don Bosco	Tulpenstraße 2	63456 Hanau (Klein-Auheim)
Leitung: Regina Rachor-Blum	☎ 06181 690686	✉ kitadonbosco@pepa.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Fr., 07.30 - 16.30 Uhr	
St. Josef	Hirtengarten 25	63456 Hanau (Klein-Auheim)
Leitung: Heidi Mann	☎ 06181 690687	✉ kitastjosef@pepa.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Do., 07.00 - 16.30 Uhr Fr., 07:00 - 15.30 Uhr	

Gemeindehäuser

Don-Bosco-Haus	Tulpenstraße 2	63456 Hanau (Klein-Auheim)
Verantwortlich: Alfred Fachinger	☎ 06181 690925	
Jugendheim St. Nikolaus	Karlstraße 47	63456 Hanau (Steinheim)
Verantwortlich: Stefanie Dorn	☎ 06181 6750867	✉ jugendheim@stnikolaus-steinheim.de
Kardinal-Volk-Haus	Albanusstraße 8	63456 Hanau (Steinheim)
Verantwortlich: Claus Voellinger	☎ 0152 04536224	✉ claus.voellinger@stein-auheim.de

Präventionsbeauftragte

Alexandra Huwe	☎ 06181 256756	✉ praevention@stein-auheim.de
----------------	----------------	-------------------------------

Pfarrgruppe Online

Internetseite	🌐 www.stein-auheim.de
Twitter	🐦 @SteinAuheim
YouTube	https://youtube.com/c/SteinAuheim

Impressum

Herausgeber

Das REDAKTIONSTEAM im Auftrag des Pfarrgemeinderates der Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim, Albanusstraße 8, 63456 Hanau

Leiter des REDAKTIONSTEAMS

Giuseppe Abrami (V.i.S.d.P.)

Leiter des Pfarrgruppe

Pfarrer Wolfram Schmidt (Pfarradministrator)

Redaktion

Elke Busch, Maria Dehmer, Birgit Maikranz

Layout

Giuseppe Abrami, das REDAKTIONSTEAM

Druck

GemeindebriefDruckerei

Druckhaus Harms e.K.

Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage

880 Exemplare

Bildrechte

Die Bildrechte liegen, wenn nicht gesondert aufgeführt, beim jeweiligen Autor.

Haftungsausschluss

Mit Namen gezeichnete Arikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

06.04.2024

Bezug / Bestellung

Für den Bezug des Pfarrbriefs in **gedruckter Form**, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrbüros (Seite 52) oder schreiben eine E-Mail an ✉ pfarrbrief@stein-auheim.de.

Wenn Sie den Pfarrbrief **per E-Mail** beziehen möchten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an ✉ newsletter@stein-auheim.de.

Spendenkonten der Pfarrgruppe

Verwendungszweck	IBAN
Marienkirche	DE56 5019 0000 0005 5011 56
Alte Pfarrkirche	DE33 5065 0023 0020 4444 44
Kardinal-Volk-Haus	DE78 3706 0193 4003 0920 09
Pfarrkirche St. Peter und Paul	DE96 5065 2124 0006 1171 54
St. Peter und Paul	DE17 5065 2124 0006 1171 21
St. Nikolaus	DE59 5019 0000 0000 0004 26